

Bremerhaven, 16.02.2026

Anfrage der FDP-Fraktion – Ausschuss für öffentliche Sicherheit am 10.03.2026
Thema: Polizeieinsätze im Bereich „Alte Bürger“ – sachliche Einordnung

I. Die Anfrage lautet:

Im Zusammenhang mit der Beantwortung der Anfrage zu Polizeieinsätzen im Bereich der Alten Bürger im Jahr 2025, StVV - FS 11/2026, bittet die FDP-Fraktion den Magistrat um eine sachliche Einordnung der genannten Zahlen.

Wir fragen den Magistrat:

1. Zu welchen Uhrzeiten fanden die polizeilichen Einsätze im Bereich Alte Bürger (Waldemar-Becké-Platz bis Martin-Donandt-Platz) im Jahr 2025 überwiegend statt?
2. Verteilen sich die Einsätze gleichmäßig über den genannten Abschnitt oder lassen sich örtliche Schwerpunkte feststellen?
3. Wie verteilen sich die im Jahr 2025 erfassten polizeilichen Einsätze im Bereich Alte Bürger nach Einsatzarten (z. B. Ruhestörungen, Hilfeleistungen, Ordnungswidrigkeiten, Körperverletzungen, sonstige Straftaten), und in wie vielen Fällen lag dabei kein strafbares Verhalten vor?
4. Gab es im Jahr 2025 einzelne Wochenenden, Veranstaltungen oder besondere Ereignisse, die zu einer zeitlich begrenzten Häufung von Polizeieinsätzen im Bereich der Alten Bürger geführt haben?
5. Wie schätzt der Magistrat die Sicherheitslage im Bereich der Alten Bürger insgesamt ein?

II. Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Vor dem Hintergrund der Anfrage zu „Polizeieinsätzen im Bereich Alten Bürger“ im Jahr 2025 bezieht sich die nachstehende Beantwortung auf polizeiliche Einsätze an Wochenenden für den Bereich der Bürgermeister-Smidt-Straße 152 – 238. Es handelt sich nicht um Daten der polizeilichen Kriminalstatistik, weshalb eine Vergleichbarkeit nicht gegeben ist. Zwei Vorgänge aus dem Jahr 2025 wurden nicht mit Uhrzeiten hinterlegt und daher bei der Beantwortung der Fragen 1 und 2 nicht berücksichtigt.

1 Zu welchen Uhrzeiten fanden die polizeilichen Einsätze im Bereich Alte Bürger (Waldemar-Becké-Platz bis Martin-Donandt-Platz) im Jahr 2025 überwiegend statt?

Die nachstehende Auswertung von Einsatzzeiten an Wochenenden im Bereich „Alte Bürger“ zeigt, dass im Zeitraum von 22:00 bis 05:00 Uhr insgesamt 59 polizeiliche Vorgänge (56,7 %) registriert wurden. Damit ist dieser Zeitraum am stärksten belastet.

Straftaten				
Uhrzeit	Freitag	Samstag	Sonntag	Gesamt
00:00 - 01:00		3		3
01:00 - 02:00		2	1	3
02:00 - 03:00		3	3	6
03:00 - 04:00		2	4	6
04:00 - 05:00		2	1	3
05:00 - 06:00		1	2	3
06:00 - 07:00		2		2
07:00 - 08:00		2		2
08:00 - 09:00				0
09:00 - 10:00		1		1
10:00 - 11:00		1		1
11:00 - 12:00		1		1
12:00 - 13:00				0
13:00 - 14:00		2		2
14:00 - 15:00		2		2
15:00 - 16:00		1		1
16:00 - 17:00				0
17:00 - 18:00		1		1
18:00 - 19:00		1		1
19:00 - 20:00		1		1
20:00 - 21:00	1			1
21:00 - 22:00	2	1		3
22:00 - 23:00	4	1		5
23:00 - 24:00	1	2		3
Gesamt	8	32	11	51

Keine Straftaten				
Uhrzeit	Freitag	Samstag	Sonntag	Gesamt
00:00 - 01:00		1	1	2
01:00 - 02:00		1	2	3
02:00 - 03:00		2	2	4
03:00 - 04:00		3	4	7
04:00 - 05:00		2	4	6
05:00 - 06:00		1	1	2
06:00 - 07:00		2	1	3
07:00 - 08:00		2		2
08:00 - 09:00				0
09:00 - 10:00				0
10:00 - 11:00				0
11:00 - 12:00		1		1
12:00 - 13:00				0
13:00 - 14:00		1		1
14:00 - 15:00		3		3
15:00 - 16:00		1		1
16:00 - 17:00				0
17:00 - 18:00		2		2
18:00 - 19:00		1		1
19:00 - 20:00		2		2
20:00 - 21:00	3			3
21:00 - 22:00	1	1		2
22:00 - 23:00	1	2		3
23:00 - 24:00		5		5
Gesamt	5	33	15	53

Abbildung 1: Darstellung nach Uhrzeiten

1. Verteilen sich die Einsätze gleichmäßig über den genannten Abschnitt oder lassen sich örtliche Schwerpunkte feststellen?

Mit insgesamt 43 Vorgängen ist eine erhöhte Einsatzbelastung im Bereich eines Veranstaltungsraumes am nördlichen Ende der „Bürger“ festzustellen. Bei den Einsatzanlässen handelte es sich um Körperverletzungsdelikte, Diebstähle und Streitigkeiten.

Am südlichen Ende wurden insgesamt 8 Vorgänge im örtlichen Verbrauchermarkt registriert. Dabei handelte es sich überwiegend um Diebstähle, zivilrechtliche Streitigkeiten und eine Ingewahrsamnahme.

2. Wie verteilen sich die im Jahr 2025 erfassten polizeilichen Einsätze im Bereich Alte Bürger nach Einsatzarten (z.B. Ruhestörungen, Hilfeleistungen, Ordnungswidrigkeiten, Körperverletzungen, sonstige Straftaten), und in wie vielen Fällen lag dabei kein strafbares Verhalten vor?

Die Ortpolizeibehörde Bremerhaven unterscheidet die Vorgänge nach der Vorgangsart. Für die Anfrage wurden die Vorgangsarten Straftat, Berichtswesen (Gefahrenabwehr, Ordnungswidrigkeiten, zivilrechtliche Streitigkeiten), Verkehrsstraftaten und Todesursachenermittlungen ausgewertet. Diese sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen. Insgesamt wurde bei 55 der 106 Vorgänge (52 %) ein Ermittlungsverfahren eingeleitet. In 51 Vorgängen (48 %) lag keine strafbare Handlung vor.

Vorgangsart	Zuordnung	Anzahl
Straftat	Strafbares Verhalten	51
Berichtswesen	Kein strafbares Verhalten	50
Verkehrsunfall	Strafbares Verhalten	4
Todesermittlung	Kein strafbares Verhalten	1
Gesamtergebnis		106

Abbildung 2: Darstellung nach Vorgangsart

Der nachfolgenden Tabelle sind die konkreten Einsatzanlässe sowie ihre jeweilige Anzahl zu entnehmen.

Vorgangsart	Delikt/Anlass/Maßnahme	Anzahl
Straftat	§ 242 StGB Diebstahl	14
Straftat	§ 223 StGB Körperverletzung	10
Straftat	§ 224 StGB Gefährliche Körperverletzung mit einem anderen	4
Straftat	§ 185 StGB Beleidigung	3
Straftat	§ 303 StGB Sachbeschädigung gem. § 303 Abs. 1 StGB	3
Straftat	§ 246 StGB Unterschlagung	2
Straftat	§ 252 StGB räuberischer Diebstahl	2
Straftat	§ 184i StGB sexuelle Belästigung gem. § 184i Abs. 1 StGB	2
Straftat	§ 263a StGB Computerbetrug	1
Straftat	§ 229 StGB Fahrlässige Körperverletzung	1
Straftat	§ 249 StGB Raub gem. § 249 Abs. 1 StGB (Versuch)	1
Straftat	§ 255 StGB räuberische Erpressung (Versuch)	1
Straftat	§ 255 StGB räuberische Erpressung	1
Straftat	§ 263 StGB Betrug	1
Straftat	§ 224 StGB Gefährliche Körperverletzung mittels einer Waffe	1
Straftat	§ 21 StVG Fahren ohne Fahrerlaubnis gem. § 21 Abs. 1 Nr. 1 StVG	1
Straftat	§ 201a StGB Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs	1
Straftat	§ 241 StGB Bedrohung - (Verbrechen)	1
Straftat	§ 241 StGB Bedrohung - gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1
Verkehrsunfall	§ 229 StGB Fahrlässige Körperverletzung	2
Verkehrsunfall	§ 142 StGB Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	1
Verkehrsunfall	§ 142 StGB unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (Verletzung)	1
Berichtswesen	Ruhestörung/Lärmbelästigung	13
Berichtswesen	Überprüfung	9
Berichtswesen	Hilflose Person	6
Berichtswesen	Streitigkeiten	5
Berichtswesen	Unerwünschte Person	3
Berichtswesen	Hilflose Person in Wohnung	2
Berichtswesen	Krankheitsfall	2
Berichtswesen	Ingewahrsamnahme	3
Berichtswesen	Unfall, Angeblicher Verkehrsunfall	1
Berichtswesen	Verlust	1
Berichtswesen	Sonstiger Anlass, Hinweisaufnahme	1
Berichtswesen	zivilrechtliche Streitigkeiten	1
Berichtswesen	Gasunfall	1
Berichtswesen	Fund	1
Berichtswesen	§ 53 WaffG Führen einer Anscheinswaffe, einer Hieb- oder Stichwaffe	1
Todesermittlung	Fund einer Leiche	1
Gesamtergebnis		106

Abbildung 3: Darstellung nach Delikt/Maßnahme/Anlass

3. Gab es im Jahr 2025 einzelne Wochenenden, Veranstaltungen oder besondere Ereignisse, die zu einer zeitlich begrenzten Häufung von Polizeieinsätzen im Bereich der Alten Bürger geführt haben?

Im Jahr 2025 wurden keine bestimmten Wochenenden, Veranstaltungen oder besondere Ereignisse festgestellt, die zu einer zeitlich begrenzten Häufung von Polizeieinsätzen im benannten Bereich geführt haben.

4. Wie schätzt der Magistrat die Sicherheitslage im Bereich der Alten Bürger insgesamt ein?

Die besonderen Gegebenheiten im Bereich der „Alten Bürger“, die von Menschen aufgrund des Freizeit- und Gastronomieangebotes übermäßig hoch frequentiert wird, erfordern eine differenzierte Betrachtung im Vergleich zu anderen Bereichen der Stadt.

Die im Bereich der Alten Bürger registrierten polizeilichen Einsätze betreffen ausschließlich Sachverhalte, die in städtischen Gebieten mit hoher Freizeit- und Gastronomienutzung üblich sind. Diese Vorfälle spiegeln die typischen Herausforderungen eines Innenstadtbereichs wider, ohne den Bereich zu einem unsicheren Ort zu machen.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass der Bereich der Alten Bürger, trotz der verstärkten Besucherfrequenz und vereinzelter Vorfälle, als sicher einzustufen ist. Es bestehen keine Sicherheitsrisiken, die über die üblichen städtischen Gegebenheiten hinausgehen. Die präventiven Maßnahmen der Polizei, insbesondere eine regelmäßige Streifenpräsenz, werden auch zukünftig maßgeblich dazu beitragen, ein hohes Sicherheitsniveau aufrechtzuerhalten.